

09.02.2011

Armutspolitische Netzwerke kommunaler Parteien

Mit den Städten und Gemeinden hat die aktuelle lokale Politikforschung die unterste Ebene der vertikalen Staatsorganisation zum Anschauungsobjekt (Bogumil, Holtkamp 2006: 9, 12). In der hierzu angelegten Einzelfallstudie zu armutspolitischen Netzwerken, die im Kontext des SFB 600 „Fremdheit und Armut“ entsteht, stehen auf dieser Ebene folgerichtig die kommunalen Parteien im Mittelpunkt. Darüber hinaus wird mit den Untersuchungsorten Trier und Jena ein Vergleich zwischen einer westdeutschen und einer ostdeutschen Stadt angestrebt.

Die Form der Austauschbeziehungen einzelner Parteienaktivisten mit Vertretern der Stadtverwaltungen und Organisationen der Wohlfahrtspflege sind ein aus politikwissenschaftlicher wie aus netzwerktheoretischer Sicht kaum erforschter Bereich. Die bisher angefertigten Studien (Helbling 2005: 105; vgl. Lang, Leifeld 2008: 233) haben keinen spezifischen Fokus auf Parteien. Deshalb wird versucht, die Beziehungen der Parteien und ihrer Vertreter sowohl untereinander als auch zu anderen kommunalen und überregionalen Akteuren im Hinblick auf Armutsbekämpfung und -prävention in der jeweiligen Kommune zu beleuchten.

Der Vortrag im Rahmen der Reihe „Soziale Netzwerkanalyse“ stellt das methodische Vorgehen sowie erste – hauptsächlich qualitative – Ergebnisse der skizzierten Studie vor: So wurden in qualitativen Experteninterviews nicht nur die von den Akteuren vertretenen Konzeptionalisierungen von „Armut“ ermittelt, sondern auch die von ihnen gepflegten Kooperationsbeziehungen. Mithilfe der Software VennMaker wurden letztere aufgezeichnet und weiter analysiert.

Literatur: Roth, Isabelle: „„Klüngel“, „Filz“ oder „Kooperation“? Die Erhebung armutspolitischer Netzwerke der Parteien am Beispiel Trier und Jena mit VennMaker“. In: Schönhuth, Michael et.al.: Vom Papier zum Laptop. Bielefeld: Transcript (i.V.); Tagungsbericht zur Konferenz „Armutspolitik im Parteienwettbewerb – alte Konfliktlinien und neue Kontroversen“, 17.-18.03.2010, Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Berlin, online unter: http://www.sfb600.uni-trier.de/?site_id=108&proj_id=5ada035e90a0631e5508cd7c2c60fd91&sitename=Tagung_Maerz.

Isabelle Roth, M.A.

Universität Trier

Sonderforschungsbereich 600 „Fremdheit und Armut“

Teilprojekt C10: Politische Repräsentation von Armut in den politischen Parteien Deutschlands

E-Mail: rothi@uni-trier.de



Exzellenzcluster der Universitäten Trier und Mainz „Gesellschaftliche Abhängigkeiten und soziale Netzwerke“

Koordinationsstelle Ü-Projekte

Universitätsring 15

D-54286 Trier

www.netzwerk-exzellenz.uni-trier.de